



Vereins-Nachrichten

Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e.V.

November 1950

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a
Pressewarte: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30
Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10

Zwei „Goldene“ im „L“

In einer kleinen Feier konnten wir nun endlich unseren besten Jugendlichen des Jahres 1949 die ihnen vom Deutschen Leichtathletik-Verband verliehenen goldenen DJ-Nadeln mit der Jahreszahl 1949 überreichen. Den 5. Platz unter den 30 besten deutschen weiblichen Jugendlichen belegte Ellen Voigt mit 60 m im Schlagballweitwerfen, während Inge Buck mit einer Weite von 23,18 m im Speerwerfen auf den 23. Platz kam.

Als erste Gratulanten waren der 1. Vorsitzende, der Sportwart und der Mädchenleiter zur Stelle, die zugleich ihre Glückwünsche für die nächsten Jahre aussprachen und hoffen, daß Ellen und Inge allen weiblichen und männlichen Jugendlichen das nachzueifernde Vorbild seien. Aber nur intensives Training und regelmäßiger Besuch der Übungsabende versprechen Erfolg.

Wer ist mit unter den 30 besten Jugendlichen des Jahres 1950? Schafft Ihr es in diesem Jahre nicht, dann trainiert, vielleicht gelingt es im nächsten Jahr.

Die große Vereinsfamilie des „L“ gratuliert unseren goldigen „Goldenen“ und schließt sich den Hoffnungen auf die nächsten Goldenen an!

Willi Braatz

Sportler, schützt Eure Anlagen!

Nachdem nun alle Vereinsmitglieder verfolgen konnten, wie unser Lichterfelder Stadion wieder instandgesetzt wurde, gilt es nun, alles zu tun, um diese schöne Anlage zu erhalten.

Jeder Sportler hat mit seinen Steuern oder der Teilnahme am Sport-Toto dazu beigetragen, daß Mittel für die Überholung der Aschenbahn sowie Gelder für die Instandsetzung der Kabinen freigegeben werden konnten. Soll das alles umsonst gewesen sein?

Wie erfreut sind alle Sportler aus den anderen Berliner Bezirken, wenn sie die neuhergestellte Anlage sehen.

Die Aschenbahn und die Sprunganlagen sind neu angelegt worden, die Rasenfläche ausgebessert, die Sitzreihen vervollständigt, das Gelände instandgesetzt, neue Spielplätze für Faustball hinter dem Stadion sowie ein nur in Berlin bestehender Wurfplatz angelegt, ein verunkrauteter Spielfeld neu hergerichtet und selbst die Tennenplätze wurden planiert. Die Tore erhielten Drahtnetze, auf dem unteren Platz wurden Weitsprung-, Hochsprung- und Kugelstoßanlagen überholt, und dieses alles wurde von grünen Rasenstreifen eingefast. Ein Basketfeld entstand vollkommen neu. — Was kann man aber Sonntag für Sonntag feststellen?

Unbekümmert geht es über den neu angesamten Rasen, anstelle der Treppen werden die Böschungen durch Betreten verschandelt. Ist das der Sinn einer Sportanlage?

Auch über einen Bach geht man nur über die Brücke, und achtet darauf, nicht daneben zu treten. Benutzt die angelegten Treppen und Fußwege, stellt die Fahrräder in die Fahrradständer! Die Fußwege im Stadion sind keine Radfahrwege!

Macht Sportfreunde und Besucher auf die Erhaltung unserer Sportanlage aufmerksam.

Ein richtiges Wort zur rechten Zeit tut Wunder!

Sollte dieser Hinweis keinen Erfolg haben, so ist damit zu rechnen, daß Vereine, deren Anhang kein Interesse am Erhalt der Anlage zeigen, mit der Sperre für die Benutzung zu rechnen haben. Wollen wir das?

Deshalb sorgt mit für die Erhaltung des Lichterfelder Stadions!

Die Kabinen sind zum Teil schon wieder hergestellt, und die Tribüne wird in Kürze folgen, desgleichen die Warmwasserversorgung.

Alles in allem wurden seit 1945 gewaltige Anstrengungen gemacht, um der Bevölkerung und den Vereinen Sportanlagen zu geben; tun wir unseren Anteil dazu, und halten wir uns und andere Besucher auf die Wege.

Sportler, schützt Eure Anlagen!

Willi Braatz, 2. Vorsitzender

Zu unserer größten Freude und Dankbarkeit erreichte uns in den letzten Oktobertagen die Nachricht, daß Herr Bezirksbürgermeister Mattis eine Spende über den Betrag von 136 200 DM zur Wiederherstellung und Ausbau des Lichterfelder Stadions in Empfang nehmen konnte. Es handelt sich um eine Spende des amerikanischen Volkes, die von Mr. McCloy und General Taylor dem Bezirksamt für den genannten Zweck zur Verfügung gestellt wurde.

Damit dürfte wohl der restlosen Wiederherstellung sämtlicher Kabinen und des geplanten Ausbaus eines Klubhauses (rechts am Eingang) nichts mehr im Wege stehen.

Vereinsjugendliche!

Um die Zusammengehörigkeit zu fördern und die Geselligkeit zu pflegen, findet

jeden Dienstag von 18 bis 22 Uhr
im Jugendheim, Lichterfelde-West, Albrechtstraße 14,

ein Zusammentreffen aller Jugendlichen (weiblich und männlich) unter Leitung von Spf. Gerhard Tech statt. Bitte davon regen Gebrauch zu machen. Musikinstrumente bitte mitbringen.

Alfred Wochele, Vereinsjugendwart

Wie steht es mit der Beitragszahlung?

Bei Durchsicht der Kassenbücher stellt man immer wieder fest, daß ein großer Teil unserer Vereinsfamilie mit seinen Beiträgen im Rückstand ist. In jedem Nachrichtenblatt wird darauf hingewiesen und ersucht, die Beitragszahlung auf das Postscheckkonto des Vereins, Nr. 102 89, Berlin-West, vorzunehmen.

Es soll Jugendliche und Kinder geben, die nach Erhalt ihrer Weihnachtsgeschenke 1949 nur noch einen Beitrag zahlen, aber trotzdem weiter an den Übungsstunden teilnehmen.

Hier muß jetzt Schluß gemacht werden!

Ab 1. November 1950 darf nur noch das Mitglied am Übungsbetrieb und an den Spielen teilnehmen, welches mit seinen Beiträgen nicht länger als 2 Monate im Rückstand ist, d. h. der Monat September muß bezahlt sein.

Wer, wider Erwarten, seinen Kassierer noch nicht kennt, kann seinen Beitrag bei einem der nachstehend aufgeführten Unterkassierer bezahlen oder auf das Postscheckkonto Nr. 102 89, Berlin-West, der Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e. V. einzahlen. Der Postabschnitt gilt dann als Quittung. (Abteilung angeben!)

Deine Beiträge nehmen auch an den Übungsabenden an:

Schwimm-Abteilung:	Margarethe Braatz, Berliner Straße 129 a
Sport- und Spiel-Abt.:	Gerhard und Margarete Tech, Tietzenweg 3
	Erich Ostermann, Finckensteinallee 36
	Alfred Joachim, Baseler Straße 156
Gymnastik-Abt.:	Irmchen Wolf, Margaretenstraße 13
Turn-Abt. West:	Richard und Eva Schulze, Undinestraße 30
Turn-Abt. Süd:	Frau Brauer, Frau Heyer, Frau Bogtsch, Frau Franke, Frau Tetzlaff und Frau Sauerbier

Der Altersturnwart des BTB, Tbr. Max Bischoff, bittet um den Hinweis, daß sich die Altersturner von Groß-Berlin am Sonnabend, dem 11. November 1950, zum 3. Zusammenkommen in der Turnhalle des TuS Neukölln, Zietenstraße 79, treffen. Die Prell- und Faustballspieler finden sich bereits um 16 Uhr ein, während die übrigen Teilnehmer ab 17 Uhr den Turnbetrieb aufnehmen.

Fahrverbindung: U-Bhf. Karl-Marx-Str., S-Bhf. Neukölln und alle Straßenbahnen, die durch die Karl-Marx-Str. fahren.

Die anschließende Kneipe findet im Restaurant „Zum Turm“, Sonnenallee 127, statt. Die Urkunden vom Alterstreffen in Heidelberg und von den Alterskämpfen beim Bundesturnfest werden den Siegern an diesem Tage überreicht.

Fahrverbindung: U-Bhf. Neukölln Rathaus bzw. S-Bhf. Sonnenallee.

Unser Oktoberfest

gehört nun der Vergangenheit an. Es war die erste Veranstaltung dieser Art, und wir können wohl mit dem gut gelungenen Fest in jeder Beziehung zufrieden sein, wenn auch der Besuch gegenüber unserem Stiftungsfest im April etwas geringer war. Man vermiedte so manchen treuen Vereinskameraden; aber die, die es sich auch diesmal nicht haben nehmen lassen, wieder mit dabei zu sein, werden es sicherlich nicht bereut haben. Im herrlich geschmückten Saal und unter den Klängen unserer altbewährten und unermüdlichen „Hauskapelle“, die pausenlos — mal als Tanzkapelle, mal als Blaskapelle — zum Tanz aufspielte, entwickelte sich ein regelrechtes Oktoberfest-Treiben, bei dem wohl niemand zu kurz gekommen ist. Unsere Absicht, außer dem Schießstand noch eine Würfelbude und ein Tischrad aufzustellen, ließ sich leider nicht verwirklichen, da dies von der Polizei nicht genehmigt wurde. Und dann die große Tombola! Ein Erfolg für sich! Vom „Trostpries“ bis zum Hauptgewinn war jeder Gewinn ein Schlager für sich. Die glücklichste Hand hatte wohl Dieter Wolf beim Kauf der Lose. Nicht nur, daß er das Fahrrad nach Hause fuhr, gewann er auch die Lederturnschuhe mit Kreppsohlen, die ein Radfahrer wohl sehr gut gebrauchen kann. Den 2. Hauptgewinn, eine Flurgarderobe, sicherte sich unsere Ellen Voigt.

Allen Vereinskameraden und Gönnern unserer Vereinigung, die durch ihre Spenden unsere Tombola unterstützt haben, sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Zu rasch ging die Zeit vorüber, und als die Kapelle mit dem Schlager „Auf Wiedersehen“ zum Abschied mahnte, waren sich wohl alle darüber im klaren, wieder einmal ein paar nette Stunden im „L“-Kreise verbracht zu haben.

Der Festausschuß

Turnabteilung West. Die nächste Abteilungsversammlung findet am Dienstag, dem 7. Nov., nach dem Turnen, bei Tbr. Brandenburg, Weddigenweg, Ecke Kommandantenstr., statt. Der schwache Besuch unserer letzten Versammlung am 12. 10. veranlaßt mich, nochmals darauf hinzuweisen, daß es für die von Euch gewählte Leitung kein Vergnügen ist,

vor leeren Stühlen zu sprechen. Zum Bestehen unseres Vereins ist wohl jedes Mitglied verpflichtet, die Übungsstätten und Veranstaltungen des Vereins aufzusuchen. (Dazu gehören auch die Versammlungen!) Also, liebe Mitglieder, denkt bitte daran, denn durch Euer Erscheinen macht Ihr der Leitung die Arbeit zur Freude.

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128

(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

Beim Sport Jahreszeiten Es berauscht nicht!

Die letzte Sitzung faßte den Beschluß, den Bußtag des Jahres zum Wandertag des Vereins zu erklären. Die Abteilungen sollen für sich wandern, und dann den Nachmittag gemeinsam im Verein verleben.

Alles Nähere wird am 7. November bekanntgegeben. Ich bitte also schon heute, sich diesen Tag freizuhalten.

Der Schulungskursus der Kampfrichter wird am Sonnabend, dem 4. November, in Berlin, Tempelhofer Ufer 15 (Turnhalle), fortgesetzt.

Allen Kampfrichtern und Kampfrichterinnen, die bisher mitgemacht haben, sage ich besten Dank. Unserer Vereinsstärke entsprechend, stellen wir jedoch zu wenig Kampfrichter. Meine Bitte geht nun dahin, daß sich noch mehr Mitglieder für diese Arbeiten zur Verfügung stellen sollten. Keiner ist zu alt!

Auf das Zusammenturnen der Altersturner am 11. Nov. in Neukölln (siehe besondere Bekanntmachung an anderer Stelle dieses Blattes) möchte ich ausdrücklich hinweisen und bitte nochmals um recht rege Beteiligung.

Gut Heil! Edwin Wolf

Turnabteilung Süd. Die nächste Abteilungsversammlung findet statt am Sonnabend, dem 4. November 1950, um 20 Uhr, im Restaurant Jahnke, Feld-Ecke Berliner Straße.

August Brauer

Schwimmabteilung. Durch das gute Ergebnis im Klubkampf gegen den Schöneberger S. V. ermutigt, meldeten wir eine größere Anzahl Schwimmer zu den Wettkämpfen des SC Poseidon. Die besten Ergebnisse erzielten hierbei Peter Schwedler und Hein Lehmann mit je 3:19,0 Min. über 200 m Brust der m. Jgd., auch die Zeiten von Dieter Gröhn und Horst Stern im gleichen Wettbewerb waren sehr ordentlich. In der 3 x 50 m Lagenstaffel der Knaben kam unsere 1. Mannschaft

(Breuer, Hoernig, Conradt) mit 2:12,0 auf den 4. Platz, während die 2. Mannschaft den 7. Platz belegte. Sehr gut auch die 7. Mannschaft (6:10,6), die unsere 4 x 100 m Bruststaffel der m. Jgd. (Gröhn, Stern, Lehmann, Schwedler) erzielte. Trotz einer Armverletzung schwamm Alfons Hagedorn über 100 m Kraul die Zeit von 1:15.

Alles in allem ein beachtlicher Erfolg unserer aufwärtsstrebenden Schwimmabteilung. Ihr Schwimmer, weiter so!

Rettungsschwimmen. In der letzten Zeit haben 7 Jugendliche den Grundschein der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft erworben, und zwar: Ingrid Merres, Marianne Braatz, Hein Lehmann, Wolfgang Liebert, Detlef Jürgens, Dieter Gröhn, Wolfgang Aring.

Weitere 9 Jugendliche bewerben sich im Augenblick um diesen. Zum Erwerb des Grundscheins der DLRG sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

15 Min. Schwimmen, davon 5 Min. auf dem Rücken ohne Armbewegung; 100 m Kleiderschwimmen, anschließend im Wasser entkleiden; Tieftauchen; 20 m Streckentauchen; 30 m Retten; Befreiungsgriffe und Wiederbelebung. Neue Meldungen zur Teilnahme am Rettungsschwimmen jeden Montag, 20.45 Uhr, im Stadtbad Steglitz, bei Günter Pumpstow

Sport- und Spielabteilung — Faustball. Faustballertagung mit Siegerehrung am 18. 11. 19.15 Uhr, im Berliner Kindl, Schöneberg, Eberstraße 66. Alle Faustballer sind dazu herzlich eingeladen, speziell aber unsere Männermannschaft, die bekanntlich einen Gruppensieger stellen konnte.

Basketball. Und nun auch Basketball im L. Mit dem Beginn der Serie 1950/51 ist unser Verein auch mit je 1 Männer- und Jugendmannschaft bei der Partie. Das ehem. DLT

(Drei-Linden-Team) hat sich uns angeschlossen und wird die Männermannschaft stellen, während einige wackere Jugendliche gleichfalls eine Stärkung durch das DLT erhalten werden. Leider stehen dem BBV nur einige wenige Hallen zur Verfügung, so daß man immer darauf angewiesen ist, ob der Madison Square Gaden frei ist. Aber trotzdem gewinnt auch das Basketballspiel immer mehr Anhänger, ist es doch das Spiel, das am fairsten ausgetragen werden muß und doch äußerst schnell ist. Jeder Leichtathlet sollte Basketball spielen!

Die Basketballer trainieren mittwochs von 18-20 Uhr in der Turnhalle in der Drei-Linden-Schule in Wannsee und von 20-22 Uhr in der Turnhalle Steglitz, Gritznerstr. 25-27. Zur Vervollständigung einer 2. Männer- und 1. Frauen- sowie zur 1. Frauenmannschaft werden Spieler und Spielerinnen willkommen geheißen.

Handball. 96:20 Tore in 5 Spielen! Dieses Torverhältnis schaffte die 1. Jugend in ihren ersten 5 Rundenspielen und liegt somit ungeschlagen an der Spitze ihrer Tabelle. Buckow 18:2, NSF 11:7 und Siemensstadt 25:2 waren die letzten Ergebnisse. Die Jungmänner scheinen sich jetzt gefunden zu haben. Im Pokalspiel

gegen Blau-Weiß Spandau wurde 17:4 gewonnen, das Spiel gegen DJK Steglitz endete 15:9 und gegen den CHC blieben sie mit 18:10 siegreich.

Die w. Jg. hat die ersten 3 Rundenspiele gewonnen und liegt ebenfalls mit 6:0 Punkten an der Spitze ihrer Gruppe. Auch die Schülerinnen, die in der höchsten Klasse spielen, haben ungeschlagen die Tabellenführung inne. NSF wurden 7:2, Rehberge 9:2 und Reinickendorfer Füchse 10:8 bezwungen.

Die 1. Männermannschaft konnte nun auch ihr 1. Spiel gegen Kickers mit 9:6 gewinnen, mußte aber im Spiel gegen TuS Neukölln Sieg und Punkte dem Gegner überlassen (5:11). Im Gesellschaftsspiel gegen Z 88 komb. blieben sie 7:2 siegreich.

Weitere Ergebnisse: 2. Männer-Kickers II 5:6, Tannbergerschule 13:7. 3. Männer-Z 88 III 12:11, Lankwitz II 10:5. 2. Jg.-CHC II 10:6. 3. Jg.-NSF III 12:13. 2. w. Jg.-NSF II 1:6, Z 88 II 5:0.

Die Jungmädchen gewannen gegen Tempelhof-Mariendorf 6:5; leider müssen wir aber vorübergehend die Mannschaft zurückziehen, da durch Austritte und Krankheit mehrerer Spielerinnen eine komplette Mannschaft z.Z. nicht aufgestellt werden kann. Redmann

Neuaufnahmen im Oktober 1950

Turnen West: Frau Gertrud Bugner, Ernst Bienge, Jürgen Schlüpmann, Karl-Heinz Schröder, Engelbert Winter

Turnen Süd: Frau Berta Rupp, Karl Rupp, Erwin Dubigk

Schwimmen: Erika Freitag

Sport und Spiel: Klaus Eckert, Christoph Engel, Günter Kossagk, Reinhart Morgenstern, Hans Radke, Klaus-Dieter Rieck, Gert Sommer, Udo Spielhagen, Maximilian Schliep, Karlheinz Tiemer, Heinrich Unger

Vorstandssitzung am Montag, dem 6. November, um 20 Uhr, bei Linthe, Hindenburgdamm 93

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23.

Redaktionsschluß: 20. November (Einsendungen an Herbert Redmann, Steglitz, Peschkestr. 10).

FAHRRÄDER

Radsport-Artikel · Schaltungen
Bereifung, Beleuchtung, Zubehör

kaufen Turner und Sportler im

Sporthaus „Matze“ Schmidt

Steglitz, Albrechtstr. 37 - Tel. 72 11 71

Jedes bei „Matze“ Schmidt gekaufte Fahrrad
ist gegen Diebstahl und Beschädigung versichert

... demnächst auch Sportartikel!

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Das Haus der schönen Räume
von 50 bis 1000 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend

Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude.
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg



Die Hausfrau kauft den
**10-Pfennig-
Gewürzbeutel**
der
ATE-Gewürze

Erhältlich
in allen einschlägigen Geschäften

Desgleichen empfehlen wir in bester
Güte:

Capern, nonpareille
Holländische Sardellen
sowie

feinste Blatt-Gelatine Gold-Qualität
rot und weiß

ARTUR THIELE / BERLIN-LANKWITZ / TEL. 73 26 61

AUGUST BRAUER

Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 65a

empfiehlt sich
für Ausführungen feiner
**Tischler- und
Drechslerarbeiten**

Reparaturen werden prompt und
sauber ausgeführt.

Turn- und Sportschuhe

Straßen- und Wanderschuhe

Alles im

Schuhhaus Ostermann

Berlin-Lichterfelde, Drakestr. 48

Treffpunkt der „L“-Turner
Gaststätte
„Berliner Kindl Eck“
Inh. M. Brandenburg
Lichterfelde-W, Kommandantenstr. 86

Gepflegte Biere
Kannen und Syphons
in u. außer dem Hause

Gemütlicher Aufenthalt
Linie 77 und 77E bis Karlplatz, Baseler Straße

E. KÄHNE & CO.

Sägewerk
Kistenfabrik
Holzhandlung

Berlin-Lichterfelde-Ost
Berliner Straße 130 / Tel. 76 02 90



KONRAD HEYER

Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 132

Telefon 76 15 02 und 73 18 50

Taurus Standard

DM 5350,-

Taurus Kastenwagen

DM 5980,-

Taurus Luxusausführung

DM 6285,-

für 525 kg

Schnell-Lastwagen, Lastwagen, Sonderaufbauten

¹/₃ Anzahlung und 12 Monatsraten

Ausstellungshallen: **Berlin-Friedenau, Rheinstraße 56** Tel. 24 75 95